

Damned Lucky

Crazy About You

Von Dei

Kapitel 2: Another Chance

So, ich glabe, ich fange mal an, Kommentare zu den Kapiteln zu geben ^^

Dieses Hier hat mir Spaß gemacht, zu schreiben, obwohl nicht besonders viel passiert ist xD

Egal, ich mag es jedenfalls. Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei den lieben Kommischreibern bedanken! *Keke schmeiß* Ich hoffe, ihr schreibt auch schön fleißig weiter! *Komi-Suchi bin*

Nun ja, viel Spaß!

~~~~~  
~~~~~

„Meine Güte, war das ein Traum gestern! So schlimm hatte ich das ja noch nie!“, sinnierte Sasuke auf dem Weg zu Naruto's Wohnung. Die Röte war ihm noch ins Gesicht geschrieben und er hatte schwer mit ihr zu kämpfen. Noch immer schwirrte der Traum von letzter Nacht in seinem Kopf umher. Es war nicht mehr zum Aushalten. „Reiß dich zusammen! Schließlich sollst du ihn gerade abholen und nicht in deine kranken Phantasien einbauen!“

Sasuke schluckte und rieb sich die Augen. Nachdem er ein paar Mal tief ein und ausgeatmet hatte, ging es ihm schon etwas besser. Die Frage war nur, wie lange das noch halten würde.

Den Rest des Weges konzentrierte er sich darauf, nicht in seine Traumwelt zu versinken und an sein Vorhaben zu denken. Ob sie heute trainieren sollten? Es war noch etwas wärmer als gestern und kaum auszuhalten.

„Verdammte Hitze!“

Der Uchiha-Sprössling hatte nicht bemerkt, wie schnell er seinem Ziel näher gekommen war und wurde dafür nun umso mehr aus der Fassung gebracht. Sein Puls raste schon, als er die Brücke sah, unter der Naruto's Wohnung lag. Sein Herzschlag hielt sich noch im Normalbereich. Noch... Inzwischen stand er vor der Tür und hob langsam seine Hand. Dann hörte er sein eigenes Klopfen.

„Moment noch!“, kam seine Lieblingsstimme von innen und ließ ihm eine Gänsehaut über den Rücken laufen. Sasuke nahm etwas Abstand von der Tür und wartete auf den Blondschof.

„Was, wenn er doch trainieren will? Ich hab gar nicht die richtigen Sachen dafür an. Irgendwie müsste ich ihm das aus dem Kopf schlagen. Aber bei Naruto könnte das

nicht so leicht sein.“

Die Tür öffnete sich und sein jüngerer Teamkollege kam zum Vorschein. Ihm war wohl genauso warm, wie Sasuke. Er hatte eine kurze Hose und ein T-Shirt ohne Ärmel an.

„Guten Morgen.“, begrüßte Naruto ihn.

„Guten Morgen. Wie ich sehe, hast du heute auch keine Lust, das Training fortzusetzen?“, stellte er mit einem kurzen Blick auf seine Kleidung fest.

„Dafür ist es viel zu warm, echt jetzt!“, beschwerte sich Naruto und schloss die Türe hinter sich. „Ich habe schon überlegt, was wir stattdessen machen könnten, aber mir ist nichts eingefallen. Hast du eine Idee?“

„Und wie ich die habe... aber dafür würdest du mich hassen.“

„Na ja... wir könnten ja einfach zum Trainingsplatz gehen und dort im Fluss schwimmen. Oder wir gehen ein Eis essen.“, schlug Sasuke vor und trat mit Naruto aus dem Schatten der Brücke. Der Blonde überlegte und grinste ihn dann an.

„Wie wäre es mit beidem?“

„Einverstanden.“

Also liefen sie gemeinsam durch die Straßen Konohas und lieferten sich der brühenden Sonne aus. Glücklicherweise war Sasuke so schlau und hatte den Weg gewählt, der an einer Eisdiele vorbei führte und hielt Naruto am Arm zurück. Als der Blonde sich umdrehte, trat ein erleichtertes Funkeln in seine Augen.

„Warte eben, ich hole uns ein Eis.“, meinte Sasuke und musste unweigerlich an seinen Traum denken, als er Naruto's strahlendes Gesicht sah.

„Ich stehe kurz vor einem Koller...“, meinte er in Gedanken zu sich selbst und drehte dem Blondschoopf dann den Rücken zu. Als er an der Reihe war –vor er Theke hatte sich eine Schlange gebildet- bestellte er zwei Portionen Eis. In jeder Hand eines haltend kehrte er zu Naruto zurück und übergab ihm eines.

„Danke, Sasuke! Du hast was gut bei mir.“, bedankte sich Naruto beim Uchiha und leckte hastig einen an der Eiswaffel herunter laufenden Tropfen ab. Sasuke gefror das Blut in den Adern und er wurde erst wieder aus seiner Starre geweckt, als ihm das klebrige Etwas an seiner Hand auffiel. Widerwillig wandte er den Blick von dem Blondem ab und begutachtete seine mit Eis voll geschmierte Hand.

„Verdammter Traum! Ich drehe noch durch! Man könnte fast glauben, Naruto macht das mit Absicht!“

Bevor das Unglück noch schlimmer wurde, tat er es Naruto gleich und bearbeitete seine Eiscreme so weit, bis sie eine runde Form hatte. Dann widmete er sich seiner Hand und wischte sie mit einem Taschentuch einigermaßen sauber. Naruto beobachtete das Ganze mit wachsendem Interesse. Als Sasuke fertig war, traf sein Blick den seines jüngeren Teamkollegen und er musste grinsen. Naruto lachte.

Als sie in den Schatten der ersten Bäume traten, kühlte auch Sasuke's Verstand etwas ab. Er konnte wieder halbwegs klar denken und entspannte sich somit auch. Gerade wollte er etwas sagen, als ihm eine bekannte Stimme aus einiger Entfernung das Wort abschnitt.

„Guten Morgen!“, flötete ihnen die nervige Stimme der Rosahaarigen entgegen, sodass Sasuke die Augen verdrehen musste.

„Verflucht seiest du! Warum tauchst du immer im falschen Moment auf?! Es ist wie ein Fluch!“, ärgerte sich der Schwarzhaarige und musste mit ansehen, wie sich Sakura Schrott für Schritt näherte.

„Hallo, Sakura.“, meinte Naruto dann. Es klang aber nicht so, wie sonst. Sasuke meinte, einen leichten Anflug von dem Ton zu hören, den er sonst immer bei dem Mädchen anwandte. Einen sehr genervten Ton. Innerlich schmunzelte Sasuke, äußerlich setzte

er seine gelangweilte Miene auf und schauspielerte sich Oskarreif. Immerhin vor Sakura viel es ihm nicht schwer, seinen Gefühle zu verstecken. Er begrüßte sie mit einem öden „Hi.“

„Ich habe Neuigkeiten für euch!“, pries Sakura an und erhoffte sich wohl ein wenig Interesse der Gesprächspartner. Fehlschlag, die beiden jungen sahen sich nur an und bemitleideten sich gegenseitig.

„Morgen steigt eine Party im Konoha Inn! Alle Ninjas von 15 bis 18 Jahren sind eingeladen!“

„Party? Ich glaube, das zählt zu meinen am meisten gehassten Wörtern. Neben Sakura steht es wohl ganz oben auf meiner Liste...“

„Eine Party? Wer kommt denn alles?“, fragte Naruto und zeigte einen Funken an Interesse.

„Ich habe unserem ganzen Jahrgang Bescheid gesagt.“, meinte sie kurz und wandte sich dann zu Naruto's Ärger an Sasuke „Sasuke, willst du nicht mit mir -“

„Nein.“

Naruto drehte seinen Kopf halb um und musste sich auf die Zunge beißen, um nicht in schallendes Gelächter auszubrechen. In Sakura's Gesicht hingegen hätte man einen Weltuntergang vermuten können. „Aber wieso denn nicht?“, jammerte sie drauf los.

„Ich hasse Partys.“

„Ach komm schon! Es werden eine Menge Leute da sein!“

„Damit hast du mir einen zweiten Grund gegeben, nicht zu kommen.“

Sakura verstummte und ihr Blick fiel auf Naruto, der sich immer noch darauf konzentrieren musste, nicht zu lachen. Als die grünäugige sich an ihn wandte, wurde er aufmerksam und hatte sich wieder im Griff.

„Kommst du wenigstens?“, fragte sie ihn und setzte ihr ‚Ich-habe-euch-alle-ganz-doll-lieb-Lächeln‘ auf. Als Sasuke ihren Gesichtsausdruck sah, schnürte sich ihm die Kehle zu und er unterdrückte einen Würgereflex. Naruto schien es ähnlich zu gehen, denn er setzte sein absolut künstliches Lächeln auf.

„Mal sehen.“, redete er sich heraus. Sakura grinste wieder und klatschte dann in die Hände.

„Sehr schön! Ich warte auf dich um neun Uhr vor dem Konoha Inn! Bis dann!“, verabschiedete sie sich und Sasuke atmete auf.

„Gehst du ernsthaft mit Sakura zu dieser Party?“, fragte Sasuke ungläubig und hoffte inständig, dass er verneinte.

„Ich gehe nicht mit ihr zu der Party. Aber etwas Abwechslung könnte doch nicht schaden, oder? Es ist seit Tagen so verdammt heiß und immer nur schwimmen zu gehen ist auch langweilig.“ Sasuke nickte zustimmend und erkannte, dass er Recht hatte.

„Stimmt eigentlich. So eine Party ist genau der richtige Ort, um Naruto näher zu kommen... Aber wenn ich sage, dass ich mitkomme, dann hält er mich für verrückt! Immerhin habe ich Sakura gerade abgewimmelt.“

Dem Uchiha wurde die Lösung wieder einmal auf dem Silbertablett serviert.

„Ich gehe nur hin, wenn du mitkommst.“, meinte Naruto mit einer leichten Röte um die Nasenspitze herum. Sasuke war völlig überfordert mit dieser Einladung und musste erst mal den Sinn dieser paar Wörter erkennen, ehe er an einer passenden Antwort arbeitete.

„Hat er mich gerade tatsächlich eingeladen?! Das wird ja immer besser!“

Mit Mühen schaffte Sasuke es, seine Miene aufrecht zu erhalten und antwortete dann:

„Also gut. Einen Versuch ist es ja wert.“

Naruto grinste und setzte dann ihren Weg fort. Sasuke's Blick prägte sich jede Einzelheit von der Rückseite des Blindschopfes ein. Als er dann mit seinem Blick auf Naruto's Hinterteil landete, verschlug es ihm die Sprache.

„Ach du heilige... Ist das ein süßer Hintern! Okay okay, nicht sabbern... Ganz ruhig bleiben, es ist nur der Hintern von Naruto. Aber... Oh mein Gott ein verdammt ansprechender...“

Während Sasuke mit seinen Augen an dem Hinterteil seines jüngeren Teamkollegen klebte und seinen Speichelfluss zu regulieren versuchte, näherten sie sich ihrem geliebten Fluss. Als Der Uchiha merkte, dass er Naruto die ganze Zeit auf den Po geglotzt hatte, wie ein Perverser mit Hintergedanken, riss er sich von seinem Traum ab und musste geschockt feststellen, dass sich Naruto schon seiner Kleidung entledigte. Erneut stieg ihm das Blut in den Kopf und sein Puls beschleunigte sich.

„Ist das warm...“, stöhnte Naruto und zog sich gerade das Shirt über den Kopf und entblößte seine sonnengeküsste Haut. Sasuke stimmte ihm mit einem ‚Hm-hm‘ zu, denn mehr brachte er nicht heraus. Beinahe mechanisch wirkten seine Bewegungen, als er sich ebenfalls das T-Shirt auszog und sich dann an seine Schuhe machte. Naruto war vor ihm fertig und stand in Badehose vor dem Schwarzhaarigen. Dieser zog sich gerade seine Hose runter, ehe er auch fertig war und sich streckte. Naruto und Sasuke starrten sich gegenseitig auf die Badehosen und mussten lachen, als sie merkten, dass sie die gleiche anhatten. Eine schwarze mit einer Tasche an dem linken Hosenbein.

„So ein Zufall!“, kicherte Naruto.

„Ich muss sagen, du hast Geschmack.“, meinte Sasuke amüsiert und spürte, wie das altbekannte Verlangen in ihm hochstieg dem Blonden näher zu sein, als dieser sein süßestes Lachen auspackte.

„Wie sieht's aus, wollen wir uns abkühlen oder in der Sonne verkokeln?“, fragte Sasuke und machte einen Schritt auf Naruto zu. „Ich halte es keine Sekunde länger hier draußen aus!“, entgegnete Naruto und festigte seinen Stand. Er hatte gemerkt, dass Sasuke sich ‚nur‘ genähert hatte, um ihn ins Wasser zu schubsen, aber diesmal machte er es ihm nicht so leicht, wie letztes Mal. Sie belauerten sich also gegenseitig und warteten auf eine Lücke in der gegnerischen Deckung, um den Anderen ins kühle Nass zu befördern. Sasuke meinte, eine Chance entdeckt zu haben und machte einen Satz auf den Blonden zu. Er packte Naruto am handgelenk, und versuchte, ihm ein Bein zu stellen, als Naruto ihm zuvor kam. Der Blondschof lachte amüsiert, hielt Sasuke am Arm fest und schob seinen Fuß zwischen die Beine seines Gegners. Der Uchiha hatte Mühe, das Gleichgewicht zu halten, schaffte es aber und riss Naruto mit einem gezielten Tritt die Beine weg. Naruto schrie lachend auf und klammerte sich an den Schwarzhaarigen, um nicht zuerst ins Wasser zu fallen, jedoch auch Sasuke gab nicht so leicht auf. Er trug den Blonden halb auf den Armen und unterdrückte sein Verlangen, ihn einfach zu küssen. Naruto zappelte und Sasuke lachte schon siegessicher, als er sich nach vorne beugte und Naruto ins Wasser werfen wollte. Das ging jedoch schief, weil Naruto zwar fiel, sich aber so an Sasuke geklammert hatte, dass dieser das Gleichgewicht verlor und mit dem Blonden zusammen ins Wasser fiel. Als sie bereits unter Wasser waren, lachten sie noch weiter und versuchten, sich zu entknoten...

~~~~~  
~~~~~

So, das war's auch wieder. ^^

Freut euch auf das nächste Kapitel, es wird etwas passieren! x3 *grins*

Bis dann!
Eure Psy_cho